

All to make you smile

Von Irene-Adler

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Fast ein Schloss	2
Kapitel 1: Du hast ja nichts gesehen?	3
Kapitel 2: The Show must go on....	7
Kapitel 3: It`s Showtime Tenten-chan	11
Kapitel 4: This one for the Girls	16
Epilog: Von tausend Sommern will ich träumen...	23

Prolog: Fast ein Schloss

All to make you smile

*Sooo ich hab mich heute an diesem wunderschönen Ostersonntag aufgerafft allen Leuten die dieses Paring genauso sehr wie ich lieben eine kleine Freude zu machen und ihnen eine ff über Neji und Tenten zu schreiben ^^ ich hoffe sie wird euch gefallen frohe Ostern
eure sunny*

„Ja das ist perfekt!“ Tsunade sah sich die riesige Halle ein letztes Mal an und drehte sich dann zu Kakashi und Asuma. „Wirklich gute Arbeit ihr zwei!“ Sie zwinkerte. „Das muss jetzt nur noch alles schön geschmückt werden!“

„Sorry ich hab mich verspätet!“ Quer durch die ganze Halle hörten sie die Stimme einer jungen Frau. „Kein Problem Kurenai.“ Tsunade winkte sie zu sich. „Wow wo habt ihr zwei denn das halbe Schloss aufgetrieben.“ „Tja wir haben unsere Kontakte.“ Asuma grinste und gab Kurenai einen kurzen Willkommenskuss.

„Hier wollt ihr also die Party steigen lassen.“ „Das ist noch nicht alles!“ Tsunade deutete auf die beiden Treppen die von links und rechts in die Halle führten und in der Form eines T zusammen liefen. „Dahinter sind noch die Garderoben für die Mädchen. Und rechts die für die Jungen.“

Kurenai lief die große Treppe hoch. Sie nickte. „Dahinten können wir dann die Tische aufstellen und die Gäste können dort essen... Wirklich toll.“ Sie schenke ihrem Gatten ein Lächeln. „Das habt ihr toll gemacht!“ „Jetzt müssen wir unseren frischgebackenen Jo-nin nur noch verklickern was auf sie zu kommt...“ Tsunade grinste. Das würde ja was werden...

*so das seein der prolog gewesen ^^ weiter gehts in cap eins (<= läd grade auf animexx hoch ^.~)
cucu eure Wasserkind*

Kapitel 1: Du hast ja nichts gesehen?

All to make you smile
-Nur damit du lächelst-

Kapitel 1

Du hast ja nichts gesehen?

„Ein Jo-Nin Ball?!“ Die elf Ninja sprangen von ihren Plätzen auf. „Ganz ruhig!“ Tsunade hielt sich die Ohren zu. „Es ist nur ein Ball! Ein ganz normaler Ball, ihr geht dahin tanzt und seid einfach mal fröhlich.“ Sie strahlte über beiden Backen. »Oh man sie kann echt manchmal nicht alle Tassen im Schrank haben...« Sakura verdrehte die Augen und setzte sich dann wieder.

„Ok, das wäre geklärt... ihr solltet irgendwas eher feineres tragen. Die Mädchen Ballkleider und die Jungen Anzüge oder so was in der Richtung.“ Tsunade lächelte wieder. „Es ist Herrenwahl und um das Essen wird man sich kümmern.“ Sie gab den Jo-Nin eine Einladung. „Da steht alles weitere drin. Bringt ruhig auch eure Eltern und Familien mit... die würden euch sicher gerne tanzen sehen...“

Die Teenager warfen einen etwas seltsamen Blick auf die Briefumschläge und nickten dann.

„Was soll das denn?“ Verstört sah Ino Sakura an als sie wieder vor dem Gebäude standen. „Keine Ahnung...“ Sie seufzte. Tenten verschränkte die Arme und Hinata sah die beiden nur mit großen Augen an. „Ist doch jetzt egal... dieser komische Ball ist in einer Woche... bis dahin müssen wir ein Ballkleid haben, tanzen und in hohen Schuhen gehen können...“

Ino sah Tenten noch verstörter an. „Was?!“ „Nix da Was?! Los kommt wir müssen Kleider ausprobieren gehen!“ Tenten grinste. „Ja was habt ihr denn gedacht? Wir können da ja wohl kaum in Trainingskleidung aufkreuzen, und wenn wir jetzt schon eine Vorauswahl an Kleidern treffen haben wir es nachher leichter wenn wir uns entscheiden müssen.“

Zumindest für Hinata erschien das logisch. Ino sah Tenten etwas - na ja wie soll man es ausdrücken – gequält an und Sakura schien es reichlich egal zu sein was sie tragen würde, es gab ja eh niemanden den man beeindrucken konnte. Tenten seufzte und zog ihre beiden Freundinnen mit Hinatas Hilfe zu Konohas einzigem Kleider Geschäft...

~Etwa 45 Minuten später~

Tenten beäugte Sakura Kleid mit größter Obacht und versuchte irgendeinen Makel zu

finden. „Vergiss es endlich Tenten... es steht ihr...“ Ino kam müde grinsen aus der Umkleide. Sie trug ein sonnengelbes langfallendes Kleid. Es war mit zierlichen Blumenstickereien verziert. An dem rechten der beiden Träger waren zwei ebenfalls gelbe Rosen befestigt.

„Also ich nehme das hier...“ Sie sah an sich herunter. „In ein anderes zwänge ich mich nicht hinein und das hier gefällt mir!“ Sie sah zu Hinata die schüchtern in den Laden hinein sah. Sakura nickte zufrieden. „Gelb steht dir eben Ino.“ Sie grinste über beide Backen. „Was sicherlich nichts damit zu tun hat, dass Shikamarus Lieblingsfarbe auch gelb ist.“ Ino lief rot an. „Selbstverständlich nicht...“ Sie verschwand wieder in ihrer Kabine und Sakura wurde wieder von Tenten beäugt, die ebenfalls zustimmend genickt hatte.

Sakuras Kleid war grasgrün und hatte keine Träger. Es war an Rücken und Brust befestigt und das obere Stück war mit Perlen und kleinen unechten Edelsteinen besetzt. „Ok Ino hat recht.“ Tenten seufzte. Es stand Sakura wirklich und sie konnte nichts dagegen machen. Aber grün war nun mal nicht Sakuras Farbe und es machte so Spaß die beiden ein wenig zu quälen und in die engsten Kleider hinein zu zwängen.

Dass Hinata keins brauchte war ihr klar. Aber ihre beiden Freundinnen hatten es dringend nötig.

Nach einer weiteren Stunde hatten Ino und sie Sakura davon überzeugt, dass sie sich das Kleid kaufen sollte auch wenn sie es nur einmal tragen würde. Die beiden Mädchen ließen sich ihre Kleider in große Tüten verpacken und bezahlten.

„Ok wir sehen uns dann spätestens in einer Woche auf dem Ball...“ Ino sah zu ihren Freundinnen. „Ich freu mich schon auf eure Kleider!“ Sakura sah zu Tenten und Hinata. Tenten hatte vorgegeben bereits einer zu besitzen und bei Hinata konnte man sich denken, dass ich ihre Kleider daheim fast bis zur Decken stapelten.

Es war schon früher Abend und Hinata verabschiedete sich von ihren Freundinnen. Daheim würde sie zwar nur auf ihren gelangweilten Cousin und ihre kleine Schwester treffen, aber ihr Vater wollte, dass sie sich um Hanabi kümmerte und etwas mit ihr trainierte. Seit sie Jo-Nin war wurde sie wieder richtig in die Familie aufgenommen und verbrachte viel Zeit mit ihr.

Daheim angekommen durchwühlte Tenten zuerst einmal ihren Schrank. Sie musste doch noch irgendwo ein halbwegs schönes Kleid haben! Aber selbst nach stundenlangem suchen fand sie nichts. Womit verfixt noch mal konnte sie ihn denn sonst... Sie stoppte abrupt in ihren Gedanken. »Vergiss es Tenten... er wird dich niemals als Frau wahrnehmen.. nur als Kampfkumpel und Teammitglied wenn er mich überhaupt richtig wahrnimmt...« traurig sah sie zu dem einzigen Fenster im Raum.

Als Hinata daheim ankam fiel ihr als erstes die offene Tür zu Nejis Zimmer auf. Normalerweise war sie verschlossen und er brachte jeden um ,der sich ihr näherte. Langsam kam sie ihr näher. „Ne..Neji-san?“ Sie sah in das Zimmer. Auf dem Boden neben seinem Bett lagen alte Fotoalben. Bilder über Bilder. Bilder von ihr, Bilder von

seinem Team, Bilder von der Familie und Bilder von Tenten... Kinderbilder von denen kleine Kinder sie breit lächelnd anstrahlten, Bilder von ernst lächelnden Erwachsenen, Bilder von Tenten in allen Lebensformen... Einen Moment Tenten!?

Warum machte ihr Cousin Bilder von seiner Teamkameradin? Sie strich ein paar bei Seite. „Weil Lee die mal gemacht hat und sie mir untergeschoben hat...“ Ruckartig fuhr sie herum. „Glaubst du im Ernst. Ich würde das Mädchen, das ich am meisten schätze beim schlafen fotografieren?“ Hinata schüttelte den Kopf. Neji lehnte am Türrahmen. „Es tut mir leid ich habe nur...“ „Ist schon ok.. du kannst ja nichts für mein Chaos...“ »Er schätzt sie!« Hinata war zwar immer klar gewesen, dass da gewisse Gefühle zwischen den beiden waren aber, dass es doch mehr wahr als sie gemeint hatte...

Hinata nickte und verbeugte sich. Sie wollte gerade gehen als sie seine Stimme hörte. „Ach ja Hinata? Hast du irgendwelche Fotos auf meinem Zimmerboden gesehen?“ Sie lächelte. „Nein, von welchen Fotos redest du Neji?“ Sie hatte verstanden und würde natürlich nichts sagen...

Tenten lies sich auf ihr Bett fallen. Morgen war auch noch ein Tag um zu suchen... dabei fiel ihr das Kleid wieder ein, welches sie an diesem Tag im Laden gesehen hatten, es aber nicht weiter beachtet hatte. Ein Traum in Blutrot... Mit diesen Gedanken schlief sie ein. Morgen würde sie noch einmal in den Laden gehen und es sich ohne aufmerksame Blicke der anderen kaufen.. vielleicht...

Es war neun Uhr in der Frühe und die ersten Sonnenstrahlen fielen über das morgendliche Konoha. In den Wiesen hing noch der Tau und der Nebel. Tenten war schon früh aufgestanden um direkt die erste im Geschäft zu sein. Sie schloss ihr Haus ab und machte sich dann auf den Weg.

Es war ruhig in der Gassen und Straßen Konoha-Gakures. Von den Pflanzen auf den Balkonen fielen kleine Tautropfen. Windstille. Tentens Kleidung wurde von der Luftfeuchtigkeit langsam angenehm kühl und klamm gemacht und sie hatte das Gefühl, dass kleine Brotkrümel zwischen ihren Fingern steckten, und diese unangenehm feucht machten.

Sie tunke ihre Hände in den Brunnen am Marktplatz. Das Wasser war noch so Kalt als wäre es gerade aus Eis geschmolzen. Sie zitterte. Dann machte sie sich wieder auf den Weg in Richtung Ballkleider Laden.

Er hatte gerade geöffnet als sie durch die Tür trat. „Ach waren sie gestern nicht schon mal mit ihren Freundinnen hier?“ Die Frau hinter der Kasse lächelte Tenten höflich an. „Ja... aber ich wollte mir das Kleid alleine aussuchen, meine Freundinnen sind Chaoten wenn sie niemanden haben, der sie anleitet.“ Sie grinste. „Verstehe...“ „Ach ähm, sie hatten hier gestern so ein rotes Kleid ausstellt. Das war mit gestickten Blättern verziert...“

Die junge Frau lief in den kleinen Hinterraum. „Meinen sie das hier?“ „Ja das ist es!“ Tenten strahlte freudig. Sie nahm es vorsichtig mit in die Umkleide. »Hey! Es passt ja wie angegossen!« stellte freudig fest als sie es am Körper trug. „Es steht ihnen gut!“ Die Frau kam auf sie zu und korrigierte ein paar Falten. „Ja... das ist wirklich wunderbar...“ „Der Meinung bin ich auch!“ Tenten lächelte sie an. „Ich gehe mich

schnell umziehen!“

Mit einer großen Tasche bewaffnet verlies Tenten das Geschäft. »Na dann kann der Ball ja kommen!« Fröhlich schlug sie den Weg nachhause ein um ihr Kleid in der Besenkammer vor neugierigen Blicken und dem Licht zu schützen.

Sooo meine Lieben das wars auch schon wieder von ersten Kapitel. Euch ist sicherlich aufgefallen, dass die Caps kürzer sind als sonst aber nyo... Ten-chans kleid habe ich noch nicht so genau beschrieben weil es später eine wichtige rolle spielt und dann muss ich es noch mal richtig beschreiben ^-^ wusstet ihr eigentlich dass es einen Schriftsteller gibt, der mal ganze 17 Seiten lang ein Kleid beschrieben hat? O__o man glaubt es kaum gell xD .Ok man hört von einander cucu eure Wasserkind

Kapitel 2: The Show must go on....

All to make you smile
-Nur damit du lächelst-

Kapitel 2

The Show must go on....

~5 Tage später~

„Und er hat dich echt gefragt?“ Tenten sah ihre Freundin mit großen Augen an. Hinata wurde leicht rot und stotterte: „J...ja hat er u...u...und ich hab ja gesagt.“ Ihr Gesicht gleich eher einer Tomate als Hinata Hyuga. Breit grinsend sah Ino in die Runde, sie hatte seit anderthalb Stunde, die sie hier saßen, noch kein Wort gesagt.

„Man Ino reg dich ab, wir wissen alle, dass du glücklicher denn je bist.“ Sakura sah ihre beste Freundin genervt na, ihre gute Laune ging ihr mächtig auf den Keks. „Was denn?“ grummelte Ino. „Also hast du auch eine Verabredung!“ „Sccccchhhhhhhht!“ Ino legte sich den Finger auf die Lippen „Das muss ja nicht ganz Konoha mitbekommen!“ Sie kicherte. „Dann würde ich an deiner Stelle ein normales Gesicht zeihen...“ Sakura nippte an ihrer Cola.

Tenten seufzte. Es war zu verstehen, dass Sakura nicht die beste Laune hatte, mit wem sollte sie schon dahingehen? Da kam ihr das Gehschwärme von Ino natürlich genau recht... an solchen Veranstaltungen nahm Sakura eigentlich nicht Teil. „Aber wir sollten da doch eigentlich ohne feste Verabredung hinkommen oder nicht?“ „Ja aber in dem Brief stand, solange wir auch mal mit anderen tanzen können wir als Paare kommen.“ Ino grinste wieder.

Die vier Mädchen saßen in einer kleinen Bar und erzählten von den Ereignissen der letzten Tage. Shikamaru hatte Ino gestern gefragt ob sie zusammen mit ihm zu dem Ball gehen wollte. Selbstverständlich hatte sie ja gesagt. Genauso war es Hinata mit Naruto ergangen. Sakura hatte vor wenn überhaupt alleine zu kommen nur Tenten hatte noch keine feste Verabredung. »Ob ich ihr das mit den Fotos doch erzählen sollte...« Hinata bestellte sich gerade ihre zweite Sprite und dachte nach. »Immerhin kenne ich ihre Gefühle.« Sie sah zu ihrer Freundin »Anderer Seits habe ich Neji versprochen kein Wort darüber zu verlieren...«

„Hinata? Du siehst so nachdenklich aus.“ Ino sah zu Hinata „Nee alles ok.“ Hinata lächelte. Sie sah auf die Uhr. „Ich muss los! Ich muss noch mit Hanabi und Neji trainieren!“ „Ich bring dich hin.. es liegt ja eh auf meinem Weg.“ Tenten zwinkerte und bezahlte dann ihre Getränke. Als die beiden verschwunden waren fragte Ino: „Bilde ich mir das nur ein oder geht Tenten nur mit wenn der Name von Hinatas Cousin fällt...“ „Ino... das bildest du dir nicht ein das geht schon seit Jahren so...“ Sakura

seufzte.

„Wo trainiert ihr?“ „Hinter dem Anwesen.“ Hinata kicherte leise. „Da trainiert Neji immer wenn er Ruhe brauch und nachdenken will.“ „Was gibt's da zu kichern?“ Tenten sah Hinata fragend an. „Vergiss es...“ »Gestern Abend war er doch auch dort.. irgendwas beschäftigt ihn...« Sie sah zu ihrer Freundin. »Ob er...« „Da bist du ja endlich!“ Hanabi und Neji standen etwa 20 Meter von den beiden Mädchen entfernt.

„Guten tag Tenten-san.“ Hanabi verbeugte sich. „Hallo Hanabi-chan.“ „Können wir dann?“ Neji sah zu seinen Cousinen. »Was macht sie denn hier?« Hinata nickte. „Tja ich geh dann auch mal.“ Tenten winkte Hinata zu. „Bis Übermorgen dann!“

„Geht schon mal vor ich komme gleich.“ Neji blieb nach ein paar Metern wieder stehen und lief zurück. „Was hat er denn?“ Hinata lächelte in sich hinein. „Das geht uns nichts an. Komm wir gehen...“

„Tenten?“ sie drehte sich um. „Neji?!“ „Ähm also folgendes.. gehen wir zusammen zum Ball? Eigentlich wollte ich Hinata begleiten aber...“ Er sah etwas verlegen nach unten. »Was sind denn das für neue Töne?« „Ja klar!“ Sie lachte. „Ich freue mich drauf!“ Sie lächelte ihn an. »Sie ist so wunder... verdammt reiß dich zusammen!« Er nickte. „Ok dann hole ich dich um halb sieben ab.“ „Mach das! Aber wir müssen uns dann ja eh...“ „Ich weiß... gehen wir dann zusammen da runter?“ Sie lächelte wieder „Natürlich!“ Sie schenke ihm ein Lächeln und drehte sich dann um.

„Viel Spaß beim Training!“ rief sie noch, dann war sie in der Dunkelheit verschwunden. Er lächelte ihr nach. »Ein kleiner Schmetterling...«. Er verdrehte die Augen »Macht sie dich echt so fertig, dass du ihr lächelnd nachstierst?!« fragte sein zweites ich. »Ach sei doch still!« Ein sachter Rotschimmer legte sich über seine Wangen.

„Neji! Wenn du nicht bald kommst können wir gleich wieder heimgehen!“ Hanabi stand ein paar Metern von ihm entfernt. „Ist ja schon gut!“ Genervt drehte er sich zu ihr um und ging zu ihr. Sie würden also zusammen hingehen...

Still schloss Tenten die Tür zu ihrem Haus ab. Sieg ging zur Kommode, legte Schlüssel und Tasche ab, dann holte sie tief Luft... „ICH HABE EIN DATE MIT NEJI?!“ Wären die Wände nur ein wenig dünner gewesen hätten die Nachbarn sicher mitbekommen warum sie so aufgewühlt war. Den ganzen Weg über hatte sie nichts gesagt. Das musste jetzt erst mal alles raus!

Sie ging zu der Bar im Wohnzimmer, warf die Stereoanlage an und schenkte sich einen deftigen Schuss Wodka ein.

I got my first real six-string
Bought it at the five-and-dime
Played it till my fingers bled
It was the summer of '69

Wie kam denn *diese* CD in die Anlage? Tenten sah verwirrt auf, egal... das Lied war gut. Sie trank etwas. »Auf dich meine Liebe!« Sie trank wieder etwas.

Oh when I look back now
That summer seemed to last forever
And if I had the choice
Ya - I'd always wanna be there
Those were the best days of my life

Sie drehte die Musik noch lauter und legte sie auch den Boden. „Oh man...“ Sie grinste. Und sie würden zusammen vorgestellt werden. Tsunade hatte wesentlich mehr vor als sie gesagt hatte. Sie grinste wieder. Hinata würde die Treppe sicherlich hinunterstolpern, weil...
Es klingelte. Tenten seufzte und ging zur Tür.

„Tenten kannst du vielleicht etwas leiser machen?“ Anko machte ein leicht genervtes Gesicht. Sie wohnte nur drei Blocks weiter. „Oh sorry..“ Tenten grinste „ich hatte nur was zu feiern.“ „Ist schon ok.“ Tenten nickte und verabschiedete sich dann. Im Wohnzimmer drehte sie die Musik wieder etwas leiser.

Es wurde noch ein langer Abend. Tenten höre die ganze CD durch bis sie kein Zeitgefühl mehr hatte und irgendwann bei Ino anrief. Müde meldete sie sich. „Yamanaka?“ „Hallo Ino weisu waaaas?“ „Tenten? Weißt du wie spät es ist?“ „Is doch auch egal!“ „Ne eben nicht... sag mal hast du was getrunken?“ „Nuaaaa en bisschen.“ „Aha.. also was ist dir passiert?“ „Du wirs es nit glauwe! Neschi hat misch gefraaagt ob wa susamman sum Ball gehehn.“ Aha...“ Ino sah auf die Uhr. „Su weisu wahas? Isch glaub...“ Tenten können wir das vielleicht morgen klären?“ „Ja klar Ino is schon okei!“ Dann legte sie auf.

»Verdammt ich hab zuviel getrunken...« Tenten sah auf die Uhr. »Oh man es ist ja schon halb zwei...« Sie torkelte mehr als sie ging in ihr Zimmer. Mit dem Gedanken: Wenn ich jetzt sterbe, sterbe ich glücklich...! schlief sie schließlich ein.

Als die Sonne sie am morgen weckte brummte ihr Kopf. „Verdamnte Scheiße...“ Sie warf sich in der Küche eine Kopfschmerztablette ein. Sie setzte sich an den Küchentisch. Au dem Tisch lag die Einladung zu dem Ball. »Morgen also...« Sie machte das Fenster auf und beobachtete die Vögel. »Morgen also...« Sie lächelte. Neji war gestern so anders gewesen als sonst.. so frei und irgendwie süß...

Sie sah die Briefträgerin auf der anderen Straßenseite und ging aus der Küche nach draußen. „Guten morgen Tenten-chan! Wie geht es ihnen?“ „Muss ja.“ Sie lächelte. „Wie geht's den Eltern?“ „Keine Ahnung ich hab lange nichts mehr von ihnen gehört...“ „Sie kommen doch aber morgen Abend oder?“ „Ich hab keine Ahnung.. Sie meinten in ihrem letzten Brief ich solle machen, mich zu verlieben und zu heiraten sie wollten endlich heim kommen...“ „Und? Schon Aussichten?“ Tenten wurde rot. „Na ja.. ich nehme an, dass sie kommen morgen Abend oder..“ „Sicher komm ich!“ „Na dann sehen sie mich ja vielleicht mit jemandem.“ Tenten zwinkerte.

„Lassen sie mich raten... Er hat weiße Augen und gleicht einem Kühlschrank!“ Die Briefträgerin grinste frech und Tenten lief rot an. „Äähm also...“ „Ich nehme an ich sehe sie morgen zusammen.“ Sie kicherte und gab Tenten ein paar Briefe und eine Postkarte so wie die morgendliche Zeitung. „Die kleine Hyuga-Prinzessin ist ja in letzter Zeit so gesprächig...“ Sie zwinkerte und ging dann weiter. »Hanabi also?! Seit wann ist die denn so gesprächig und erzählt dem halben Dorf irgendwelche Räuberpistolen?! na ja frech war sie ja schon immer ein bisschen...« Tenten ging wieder hinein. »Na ja das halbe Dorf war es ja nicht und eine Räuberpistole ja auch nicht richtig...«

Tenten legte die post auf den Küchentisch und zog die Postkarte hervor:

Liebe Ten-chan,

*Tsunade hat uns eine Einladung zu dem Ball schicken lassen und so werden wir morgen Abend selbstverständlich auch kommen. Sie meinte du würdest sicherlich von einem jungen Mann begleitet werden... Stimmt das? Wen meint sie? Ich bin ja gespannt! Hier ist es eigentlich sehr schön. Oma und Opa haben das Haus wieder richtig schön aufgebaut und da du uns ja eh nicht brauchst *grins* wollen wir noch eine ganze Weile hier bleiben, dann hast du das Haus auch für dich alleine. Wenn du irgendwann mal heirates und ausziehst, werden wir auch wieder dort einziehen, aber das weißt du ja alles schon. Bis morgen Abend also!*

Mum

PS: ich hoffe die Karte ist so angekommen dass es bei dir Freitag ist ^-^

»Sie kommen echt!?!« Tenten lächelte. Was hatte Tsunade gemeint? Kannte sie, sie etwa so gut? Tenten zuckte mit den Schultern dann streckte sie sich. Sie sah in den großen wandspiegel. „It`s Showtime Tenten-chan!“ grinsend ging sie ins Bad um sich ihre Dutts zu binden und anzuziehen...

Soooooooooooo wieder ein Kapitel fertig *grins* nyo eigentlich sollten es ja nur 3 Kapitel werden aber ich glaube es werden doch vier ^^“ nyo.. ich habe das erste noch mal bearbeitet wie man an der Wörterzahl sieht.. es war aber nicht viel ^^“ ok man hört von einander ^^/ cucu
eure Wasserkind

Kapitel 3: It`s Showtime Tenten-chan

All to make you smile
-Nur damit du lächelst-

Kapitel 3

It`s Showtime Tenten-chan

„Genau dahin Kind!“ „Mum! Nenn mich nicht immer Kind! Ich bin eine Frau und außerdem verheiratet!“ Die junge Braut zog eine Grimasse. „Jetzt stell dich nicht so an! Die Sonne steht grade so schön!“. „Na komm...“ ihr Bräutigam nahm sie an der Hand. Die junge Frau lächelte und lies sich zu dem Teich führen.

„Genau so!“ Ein breigrinsendes Gesicht lugte hinter der Kamera hervor. „Die Fotos sind total cool geworden!“ „Zeig mal!“ Die Braut rannte über die Wiese zu ihrem Freund. „Wow! Die sind echt schön!“ „Aber nur weil du drauf bist!“ Ihr Bräutigam lächelte sie freundlich an. Sie lachte „Jedes Mädchen, das die Bilder sieht versinkt zuerst in deinen Augen..“ Die junge Braut flüsterte noch „Wie ich gerade..“ dann küssten sie sich.

Von den Anwesenden kam lautes Geklatsche und der beste Freund der beiden schoss haufenweise Bilder. „Die Bilder sind sicher noch schöner!“ Die kleine Cousine des Bräutigams sah sie sich an. „Wow... das ist echt toll!“ Das kleine Mädchen klatschte. „Du bist echt wunderschön Tenten-san!“ Wieder lachte die junge Braut. „Du wirst sicher auch mal hübsch Hanabi-chan! Das seit ihr Hyugas eh alle!“ Sie lächelte fröhlich. „Stimmt, vor allem die Hyuga, die vor mir steht!“

Sie drehte sich um. „Danke...“ Hanabi lief wieder zu ihrer Schwester um das junge Paar alleine zulassen. „Ich bin heute sehr glücklich gemacht worden... Neji...“ „ Nein meine Liebe.. du hast mich glücklich gemacht...“ er küsste sie wieder leidenschaftlich. Einer von vielen Kü...

Was zum Teufel blendete da denn so? Sie schlug die Augen auf. „Och nööö...“ murmelte Tenten in sich hinein als sie feststellte, dass sie geträumt hatte. Ein schöner Traum... sie hatte soviel gelacht... ja sie musste ihn wirklich mehr als alles andere lieben... ihren Neji.

Vom Fenster aus konnte man den kleinen Teich gut sehen, an dem sie als Kind oft gespielt hatte...

Es war schon nach sechs Uhr als sie da letzte Mal kontrollierte ob sie auch alles hatte. Vorsichtig hatte sie das Kleid in eine große Plastiktüte gelegt. So vorsichtig als wäre es zerbrechlich und würde beim kleinsten Anstoß zerbrechen. Sie lächelte. Heute Abend würden sie Konoha zusammen vorgestellt werden...

Sie dachte an Sakura. Ob sie doch noch jemanden gefunden hatte? Vielleicht würde Lee sie ja begleiten. Sie sollte endlich mal wieder lächeln können... Tenten setzte sich auf die Veranda, die zu einem großen Garten führte. An ihr lief die Zeit vorbei. Sie hatte sich erst vor einigen Wochen die alten Fotoalben angesehen. Viele der Bilder waren in diesem Garten entstanden.

„Who can say where the road goes
Where the day flows, only time
And who can say if your love grows
As your heart chose, only time...”

Sie summt den Text leise vor sich hin. Am alten Teich hörte sie einen Frosch quaken. »Und wenn... Fotos... schöne..« Was hatte ihre Mutter ihr einmal vor langer Zeit gesagt? »Und wenn du mal heiraten machen wir hier schöne Fotos von dir und deinem Bräutigam...« Tenten kicherte. Tja vielleicht würde das ja wirklich mal so sein wie in ihrem Traum... vielleicht würden sie wirklich... Tenten schüttelte den Kopf so ein verdammter Quatsch!

Es klingelte. Sofort lief sie zur Tür. „Hallo!“ „Hallo Neji! Komm doch rein.“ Sie lächelte als er ihre Wohnung betrat. „Ich hole schnell meine Sachen.“ Sie lief ins Wohnzimmer. Neji sah zur Magnetwand, die direkt neben ihm hing. Viele Zettel klebten da. Und Bilder... er erinnerte sich... „So da bin ich wieder!“ Sie lächelte. „Ach meine alte Magnetwand... die ist ja schon fast eingestaubt!“ Tenten grinste. Dann sah sie eines der Bilder... „Ääääh.“ sie griff es sich und rannte damit in die Küche. »War das nicht ein Bild von mir?« „So komm lass uns gehen!“

Mit einem gequälten Grinsen schob sie ihn aus der Tür. „Du musst das Bild nicht verstecken... Ich hab schließlich auch Bilder von dir.“ Er grinste. Tenten wurde rot „Bitte was?!“ „Du musst gar nicht so blöd gucken... und jetzt komm endlich!“ Er hielt ihr seine Hand hin »Hat er irgendwie Drogen genommen oder was ist los?« Neji seufzte. „Oh man.. jetzt komm schon du kennst Tsunade doch. Die macht einen riesen Aufstand wenn wir da nur 10 Minuten später antanzen!“

Tenten nickte. Mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen griff sie nach seiner Hand. Beide lächelten und endlich setzten sie sich in Bewegung Richtung Ballsaal. Sie hatten ca. die Hälfte des Weges hinter sich als Neji richtig realisiert hatte, dass sie Hand an Hand zur Konoha zogen. »... Hab ich eigentlich einen Knall? Warum hab ich ihr meine Hand gegeben?« Er sah zu seiner Kameradin. »Weil du sie magst! Sonst hättest du sie wohl kaum gefragt ob ihr zusammen zu diesem Ball gehen..« Seine innere Stimme saß mit verschränkten Armen auf einer Couch. »Du bist echt ein Idiot! Gib doch endlich zu, dass du sie gerne hast!« »Maul sonst Beule!«

„Tenten! Neji! Da seid ihr ja endlich!“ Ino winkte ihnen schon von weitem zu. Tenten winkte mit ihrer freien Hand zurück und zugleich fiel ihr auf, dass sie Nejis Hand gleich

wieder loslassen musste. Innerlich machte sie schon einen Trauerzug, weil sie wusste, dass Neji niemals ihre Hand behalten würde wenn sie vor den anderen standen. Um so erstaunter war sie an allerdings als er es doch tat...

„Da seit ihr ja endlich!“ Sakura lächelte. Sie stand neben Lee, der heute mal wirklich gut aussah, und hielt ebenfalls eine Tasche in der Hand. Anscheinend hatte er sie überredet doch mit ihm hinzugehen. Hinata stand mit einem rosa Kopf neben Naruto und lächelte Tenten ebenfalls an. „Na dann kommt wir müssen uns noch umziehen und die Gäste kommen um halb acht!“

Die anderen nickten und trennten sich –wehleidig- voneinander, zumindest für Tenten war es eine Apokalypse Nejis Hand loslassen zu müssen. Hinata war mehr oder weniger froh, denn ihre Gesichtsfarbe wurde wieder normal, Ino lächelte nur und für Sakura war es kein Problem.. schließlich waren sie und Lee nur Freunde.

Die Tür zur Umkleide war noch nicht richtig geschlossen, als Ino Tenten gegen die Wand drückte. „Er war gestern Abend nicht zufällig bei dir als du dich betrunken hast?“ Sie grinste „Ääääh nein wieso?“ „Weil Neji niemanden mal ebenso an die Hand nimmt!“ „Wer hat wen an die Hand genommen?“ Kurenai stand hinter den Mädchen. „Tenten hat...“ Tenten schaffte es gerade noch Hinata den Mund zuzuhalten. „Ääh nichts!“ „Tu nicht so meine Liebe ich habe auch Augen im Kopf!“ Kurenai grinste. Na los kommt! Wir haben nicht ewig Zeit!“

»Warum hat se denn dann gefragt? oO « Tenten sah Hinatas Trainerin nach und hörte Ino dann „Ich wünsche euch viel Glück!“ sagen. Dann lies sie von ihr ab und folgte Hinata und Sakura, die wiederum Kurenai gefolgt waren. »Na das kann ja werden « Tenten seufzte, dann stand sie auf um sich ebenfalls umzuziehen.

„Ach Neji was ich dich noch fragen wollte!“ schrie Lee aus seiner Kabine „warum hast du sie vorhin an der Hand gehabt?“ „Wen?“ „Na Tenten-chan!“ Neji trat aus seiner Umkleideden großen Raum in dessen Ecken große Umkleidekabinen waren. Kiba saß schon an dem Tisch, der in der Mitte stand. Er trug wie Neji einen schwarzen Anzug und eine Krawatte.

„Is doch egal!“ Neji band sich gerade seine Krawatte von der Spiegel als Lee aus der Umkleide trat „Ist es nicht!“ „Wie? Haben die beiden geturtelt?“ Kiba, der schon lange vor den anderen da gewesen war und aus diesem Grund auch schon fertig war, sah Lee mit großen Augen an. „Ja haben sie und zwar vor allen anderen!“ «Ich glaube ich will gar nicht wissen, was die da drüben mit Tenten machen...« Neji grinste als er an Inos Verhörmethoden dachte.

„So meine Herren! Wie weit seit ihr denn?“ Kakashi und Asuma – ebenfalls in Anzug und Krawatte - standen an der Tür, die in Richtung Saal führen musste. „Im Saal sitzt halb Konoha und wartet auf euch!“ Die Jungen sahen Kakashi etwas verwirrt an. Er seufzte und las die Einladung, die sie alle von Tsunade bekommen hatten vor:

*Meine lieben Jo-Nin,
da ihr seit zwei Jahren wider eine sehr große Zahl an neuen Jo-Nin seit, werdet ihr am Sonntag Abend um acht Uhr im Ballsaal der Sakura Allee 34-36 vorgestellt. Bitte*

erscheint um sieben Uhr damit ihr euch noch umziehen und gegebenen Falls makeuppen könnt...

er unterbrach. „Sie hat mal wiederein neues Wort erfunden...“ Kakashi sah zu Asuma.

Ihr werdet so weit es geht in Paaren vorgestellt und könnt euch gerne verabreden, sofern ihr auch mit anderen tanzt. Bringt eure Freunde und Verwandten mit, sie wollen euch sicher gerne im Ballkleid/Anzug sehen. Es werden ca. 500 Leute erwartet bedenkt das bitte bei der Wahl eures Outfits. Viele Grüße Tsunade , 5. Hokage Konoha-Gakures

Die Jungen sahen die beiden Trainer verwirrt an. „Fü...Fünfhundert Leute?!“ Kiba riss die Augen auf. „Typisch Jungen, lesen nur den oberen Teil eines Briefes wenn überhaupt!“ Asuma nickte und sah leicht angesäuert zu den Jo-Nin. „Also wir werden es euch erklären. Wer von euch ist mit einem der Mädchen hier?“ Neji, Naruto, Lee und Shikamaru meldeten sich.

„Ok ihr kommt ganz zum Schluss... Tsunade wird euch wenn ihr die Treppe hinunter kommt vorstellen. Zuerst Kiba dann Shino und zum Schluss Choji. Dann kommen die Paare. Zuerst Lee.. ich nehme an du gehst mit Sakura?“ Ein nicken kam von Lee „Dann Naruto und Hinata, „ fragend sah er zu Naruto, wieder ein nicken „als vorletztes Shikamaru und Ino.2 Dieses mal musste er gar nicht fragen er kannte sein Team schließlich. 2Und als letztes unsere beiden ältesten Neji und Tenten.“

Die Jungen nickten alle. Zu etwa der selben Zeit nickten auch die Mädchen während Anko und Kurenai es erklärten.

„Die Jungs kommen von der uns gegenüberliegenden Seite. In der Mitte, in der sich beiden Treppen treffen, führt eine große lange Treppe direkt in den Saal. Am Anfang dieser Treppe trifft ihr euch mit ihnen, sie werden euch ihren arm hinhalten, und ihr nehmt an. Und nicht vergessen! Immerschön lächeln!“ Anko strich über Sakuras Kleid.

„Tsunade wir kurz was über euch erzählen, wenn ihr alle unten seit, werden die drei Freundinnen von Shino, Kiba und Choji dazu kommen und ihr werden den Eröffnungstanz tanzen. Das haben wir ja alle geübt!“ Sie erinnerte die Mädchen an die vergangen Tanzstunden. „Und Ino immer dran denken Shika führt nicht du!“ „Warum hatten wir eigentlich von den Jungs getrennt Tanzstunde.“ Kurenai zwinkerte: „na es wäre doch doof wenn sie eure Kleider schon kennen würden oder?“

Die Mädchen grinsten. Sie trugen ihre Kleider jetzt alle. „Eine schöner als die andere oder?“ Anko sah zu den Mädels. „Das weckt Erinnerungen was?“ Kurenai grinste. Etwas piepte. „So das war das Startsignal! Ihr kennt die Reihenfolge ja also aufstellen!“ Anko zog ihren Pieper aus der Tasche und rannte hektisch durch die zwei Räume um alle Lichter auszuknipsen.

„Wir wünschen euch allen viel Glück!“ Anko und Kurenai standen an der Tür. „Ihr schafft das Mädels! Und immer dran denken: Jede von euch ist das eine Mädchen!“ Keiner der Mädchen verstand Ankos letzte Worte richtig aber es war egal. Ihre herzen klopften und ihr Adrenalinpiegel war erheblich gestiegen... Es ging los!

Puh ich bin i-wie genau so aufgereggt wie die Mädels xD aaalso euch ist sicher aufgefallen, dass ich keines der Mädchen richtig beschrieben habe oaaa.. xD ?Das kommt noch ^^ kommt alles im wichtigsten teil der Storry die Jo-Nin Vorstellung ^-^ ok diesmal gibt's nich viel zu sagen doch: wenn meine mum mir gestern keinen Tatort aufgenommen hätte ,hätte ich noch weiter getippt ^^ aber egal kommt wie gesagt alles noch ^^ ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen ^^b cucu eure Wasserkind

Kapitel 4: This one for the Girls

All to make you smile
-Nur damit du lächelst-

Kapitel 4

This one for the Girls

„Meine Damen und Herren, liebe Freunde! Ich freue mich sie nun alle hier begrüßen zu dürfen um ihnen die diesjährigen Jo-Nin vorzustellen. Ich freue mich sehr, dass sie so zahlreich erschienen sind! Nachdem ich ihnen die Jo-Nin vorgestellt habe werden sie den Eröffnungstanz tanzen. Danach dürfen auch sie gerne tanzen. Selbstverständlich können sie auch unsere Jo-Nin Frauen auffordern oder von den Herren aufgefordert werden. Ich kann versichern, dass sie alle samt exzellente Tänzer und Tänzerinnen sind!“

Tsunade trug eine Anzugjacke und darunter einen langen Rock. Sie hielt ein Mikro in der Hand und stand am Fuße der großen Treppe, die direkt auf die Tanzfläche führte. Es stimmte der Saal war voll. An vielen kleinen Tischen saßen Konoha-Gakures Einwohner und klatschten momentan. Tsunade sah sich um. Sie musste Kurenai finden um von ihr das Zeichen zu bekommen, dass alles ok war.

„Hey da seit ihr ja endlich!“ Kakashi und Asuma verschlug es fast die Sprache wie die beiden Kunoichi aussahen. „Wir wissen, dass wir toll aussehen!“ Anko grinste „Aber ihr müsst erst mal die Mädchen sehen! Also wenn wir zumindest Ino und Shika heute Abend nicht verkuppelt kriegen weiß ich auch nicht mehr weiter.“

Kurenai grinste und nahm dann Asumas Hand entgegen. Anko hakte sich bei Kakashi ein, und zusammen mit den beiden gingen sie dann zu den anderen. Kurz bevor sie sich setzte gab Kurenai Tsunade noch das Zeichen, sie konnte sich gut vorstellen, wie sich die Mädchen fühlen mussten. Aufgeregt, durchwühlt, gedankenversunken...

„Ok Mädels wir bekommen das hin! Ganz sicher...“ „Ja klar wir müssen nur lächelnd ne Treppe runter gehen...“ „und dabei 500 Leuten ins Gesicht gucken und keine Panik bekommen!“ „Bi... Bitte beruhigt euch doch!“ Hinata stand hinter Sakura die zu Tentens und Inos beschwichtigendem Gespräch unbedingt noch den Haken an der ganzen Sache hinzufügen musste. Hinata sah etwas seltsam zwischen den beiden hin und her. Doch dann hörten sie draußen wieder Tsunades Stimme.

„Zuerst möchte ich ihnen Kiba Inuzuka vorstellen!“ Kiba trat hinter dem langen Vorhang auf der rechten Seite hervor, hinter dem sich die Tür zu den Räumen der Jungen versteckte. Langsam ging er die Treppe hinunter, die zu der großen Treppe führt. „Kiba ist wahrscheinlich unsere witzigster Jo-Nin. Doch zusammen mit seinem Hund Akamaru kann er sehr gefährliche und starke Techniken ausführen. Er ist ein

wahres „Riech-genie“ wenn es darum geht, jemanden oder etwas zu finden. Bitte Applaus für Kiba Inuzuka!“

Er verbeugte sich kurz und stellte sich, als er unten angekommen war ein Stück weit weg von Tsunade hin. Er sah zu dem Vorhang hinter dem als nächstes Shino hervorkommen sollte. „Shino Aburame ist Konohas jüngster Insektenzähmer. Mit der Hilfe seiner kleinen Freunde hat er schon so manchen Gegner besiegt. Man bemerke, dass er bei der Chu-Nin Auswahlprüfung ins Halbfinale gekommen wäre, und wer weiß wie weit, wenn sie fortgeführt worden wäre.“ Shino schloss sich Kiba an. Und wartete dann unten auf Choji.

„Du bist dran Lee!“ Naruto stupste ihn ein Stück nach vorne. Lee drehte sich noch mal um. „Hey Naruto! Wünsche viel Spaß mit deiner Braut!“ Naruto wurde rot. Doch Shika zeigte nach vorne. „Und ich dir mit deiner!“ Er grinste breit. Er hatte Sakura das letzte mal so schön angezogen gesehen, als Kurenai und Asuma geheiratet hatten. Auch Lee strahlte.

„Als nächstes Rock Lee und Sakura Haruno. Sakura macht zur Zeit eine Ausbildung zur Medic-Nin zusammen mit ihrer besten Freundin Ino Yamanaka. Sie kann perfekt mit ihrem Chakra umgehen, am besten von allen diesjährigen Jo-Nin.“ Sie machte eine Pause denn Lee und Sakura trafen sich gerade in der Mitte.

Sakura hatte ihre Haare hochgesteckt und lächelte Lee an. Ihr langes grünes Kleid fiel sanft an ihm herab als sie seinen Arm annahm und sich verbeugte. „Rock Lee ist unser Tai-Jutsu Spezialist. Mit verschiedenen Techniken schafft er jeden Gegner. Er und Sakura sind sehr gute Freunde. Doch sein bester Freund und größter Rivale ist jemand anderes.“

Auch Lee verbeugte sich. Sakura strahlte –Warum auch immer- aber es ging ihr gut, sehr gut. Zusammen gingen sie die lange Treppe hinunter. Sakura lächelte glücklich in das Publikum. „Als nächstes Hinata Hyuga und Naruto Uzumaki!“ Naruto konnte seinen Augen nicht trauen. War das wirklich Hinata? Diese Schönheit in dunkelblau konnte doch unmöglich seine Hinata sein. Und schon gar nicht SEINE. Er schüttelte den Kopf und ging die Treppe hinunter. Ihre sanft dunkelblaues Haar lag auf ihren Schultern, sie strahlte. „Hinata Hyuga ist die Erbin des Hyuga Clans und beherrscht ihr Kekkeigenkai wie keine andere. Es gibt keine Andere Kunoichi, die es so wunderbar kontrolliert wie sie.“

Hinata wurde rot. Von wegen! Hanabi war zehn mal besser als sie. „Naruto Uzumaki ist ein wahrer Chaot aber trotzdem talentiert. Sein größtes Ziel ist es irgendwann mal Hokage zu werden. Munter und offenherzig kämpft er an der Seite von Sakura und Kakashi Hatake.“

Auch die beiden stellten sich zu ihren Freunden. Sofort fing ein leises Wortzischen zwischen Sakura und Hinata an. „Und wie wars?“ „Peinlich!“ und so weiter...

Shika drehte sich noch mal zu Neji um. Wenn ich du wäre und hier nicht 500 Leute

zugucken würden hätte ich mich hier und jetzt vergessen!“ Er grinste. „Guck nich so doof! Tenten sieht einfach umwerfend aus!“ Dann trat r aus dem Vorhang hervor und ging auf Ino zu. »Wann hat er sie denn...?« Doch dann sah er seine Teamkameradin in der Tür stehen ,die ihm direkt gegenüber lag. Er konnte nicht viel sehen, aber das was er sah reichte.

„Ino Yamanaka macht genau wie Sakura eine Ausbildung zur Medic-Nin. Sie ist keck und ihre Verhörmethoden sind überall berühmt und berüchtigt. Sie ist Sakuras beste Freundin und die einzige, die Shikamaru nicht auf die nerven geht.“ Ino wurde ein wenig rot als sie Shikas Arm entgegen nahm. Shika hätte sie am liebsten erst mal eine halbe Stunde angestarrt. Ein ganz gelbes Kleid floss an ihrem Körper hinunter, die Haare hatte sie ganz offen und sie viele glatt und seidig an ihr hinab. Wie eine Prinzessin sah sie aus... „Shikamaru Nara wurde vor 3 Jahren als einziger Jo-Nin. Erst ist zwar meistens stinkfaul aber trotzdem hochintelligent.“

Auch Shikamaru verbeugte sich. Unten angekommen lächelte er seiner Mutter ins Gesicht. Sie und sein Vater saßen ganz vorne und hatte natürlich mitbekommen wie er Ino angesehen hatte.

„Sag mal... Bei den anderen Mädchen wusste ich ja dass sie toll aussehen mussten, ich hab sie ja schon bei unsere Hochzeit gesehen. Aber Tenten kam damals ja zu spät weil sie Anko noch bei den Vorbereitungen der Feier geholfen hat, und trug einen ganz normalen Anzug...“ Statt Asuma zu antworten drückte sie ihm einen Kuss auf den Mund und kicherte. „Anko hatte doch damals genau ein Foto von ihr im Kleid gemacht oder? So in etwa.“ Sie grinste. Auch er grinste „Na dann wollen wir doch mal hoffen dass der liebe Neji nicht hier und jetzt schwach wird!“ Kurenai lachte leise.

„Als letzte kommen unsere beiden ältesten Jo-Nin und Lees Teamkameraden. Tenten und Neji Hyuga!“ Langsam trat er einen Schritt vor den anderen. Gleich würde er dieses Engelgleiche Geschöpf erblicken, auf dass er die letzten 5 Minuten gewartet hatte. Ungeduldig ging er langsam die erste Treppe hinter, dann sah er sie. Sie hatte sich ihre braunen Haare hochgesteckt. Ruhig fiel rechts und links eine Strähne auf ich Dekoltê. Das kaminrote kleid umrundete ihre Körper wie als wäre es aus Wolken. Am linken Arm trug sie unzählige Armreifen, die leise klimpernten. Shika hatte untertrieben. Sie sah nicht toll aus.. sie sah umwerfend aus.

Sie lächelte ihn an wie als wollte sie sagen: Hier bin ich nun... und wie sehe ich aus? So etwas in der Art dachte sie auch. Doch dann hörte sie wirklich ein leises „Wow!“ von Neji und wurde etwas rot. Auf der kleinen Ebene streckte er seine Hand aus. Sie nahm sie fröhlich an. „Tenten ist Konohas Waffenexpertin, mit Hilfe ihrer Jutsus kann sie im Kampf auf ein fast endloses Waffenarsenal zurückgreifen.“ Tenten verbeugte sich lächelnd.

„Neji Hyuga ist Hinatas Cousin. Er beherrscht ebenfalls das Byakugan. Sehr gut sogar! Zusammen mit Tenten und Lee hat er schon viele Missionen bearbeitet. Sie ist eigentlich das einzige Mädchen, dass er achtet und schätzt.“ Tenten wurde schon wieder rot. Dann gingen sie die Treppe hinunter als sie unten standen klatschten die Leute und standen auf. Die Mädchen lachten ebenfalls und die Jungen lächelten.

„Unsere JO-nin haben sich den Eröffnungstanz übrigens selber ausgesucht. Es ist kein Walzer oder ein Tango. Sonder das Lied „Once upon a december“ Selbstverständlich spielen wir später auch Walzer und andere Gemeinschaftstänze.“

Die Freundinnen von Choji, Shino und Kiba kamen nach vorne und die Jo-Nin stellten sich auf. „Wie im Kurs oder?“ leise flüsterte Tenten Neji die Frage ins Ohr. Er nickte und legte dann die Hand an ihre Hüfte. Sie legte den Arm um ihn. Ein Rotschimmer legte sich auf die Wangen der beiden. Doch dann begann die Musik zu spielen.

Dancing bears,
Painted wings
Things I almost remember
And a song someone sings
Once upon a December

Langsam begannen die Jo-Nin zu tanzen. Zuerst langsam und ruhig. Vor Verlegenheit sah Tenten nach unten. Doch dann sah sie wieder hoch als sie seiner Worte hörte. „Weißt du eigentlich wie hübsch du heute bist?“ „Danke...“ Sie sah ihn weiter an, und vergas die anderen. Alles drehte sich nur noch um ihn und sie. Es war als würden sie in eine andere Welt tanzen.

Someone holds me safe and warm
Horses prance through a silver storm
Figures dancing gracefully
Across my memory...

Die Musik wurde etwas schneller. Im takt wirbelte er sie über die Tanzfläsche. Zierlich wie die Figuren aus von denen die Sängerin sang flog sie über den Boden immer lächelnd. Nur für ihn. Wenn sie sich wieder etwas näher kamen, kamen sie sich sehr nah, so nah dass sich ihre Gesichter fast berührten.

Far away, long ago
Glowing dim as an ember,
Things my heart used to know,
Once upon a December

Sie wand sich in seinen Armen als sie sich eindrehte um gleich wieder von ihm weggeschleudert zu werden. Das lange Zwischenspiel begann. Tenten schloss ihre Augen. Sie sah aus wie ein Engel. Ein sanfter kleiner Engel...

Someone holds me safe and warm
Horses prance through a silver storm
Figures dancing gracefully
Across my memory...

Sie war ihm so nah. So nah und doch so weit entfernt. Unendlich weit. Er hätte sich vergessen wenn sie wirklich alleine gewesen wären. Hätte sie hier und jetzt verführt. Aber dieses Wunderbare Wesen war seiner nicht würdigt. Sie war einem Engel gleich, so jemand gehörte nicht zu ihm. Wieso hatte er erst jetzt bemerkt was sie ihm

bedeutete?

Far away, long ago
Glowing dim as an ember,
Things my heart used to know,
Things it yearns to remember...

Er erinnerte sich an die vergangenen Jahre. War er eigentlich blind gewesen. Hatte er dieses eine Mädchen nicht gesehen? Und was war mit ihren Annäherungen? Jetzt erinnerte er sich wieder. Wie oft war sie nett zu ihm gewesen und er hatte sie abgewiesen. Aber was war jetzt? Liebt sie ihn immer noch? Als er wieder in ihr Gesicht sah fand er die Antwort...

And a song someone sings
Once upon a December...

Seine Hand immer noch haltend entfernte sie sich ein Stück von ihm und verbeugte sich sanft, so wie die anderen Mädchen. Es sah aus als würde von oben Sternenstaub auf sie rieseln wie in einem Märchen. Sie hob den Kopf wieder und lächelte. Auch er lächelte.

Was nun passierte ging im Geklatsche der Zuschauer fast unter: Er zog sie zu sich, und sah ihr in die Augen. Seine Hände ruhten auf ihren Hüften, nicht dazu bereit sich wieder zu lösen. Er kam ihren Lippen immer näher bevor er seine sanft darauf legte. Als Tenten realisiert hatte was passierte legte sie ihre Arme um seinen Hals und er zog sie näher zu sich. Zärtlich strich er nach ein paar Sekunden mit der Zunge über ihre Lippen um stumm um Einlass zu bitten.

Tenten lächelte in den Kuss hinein. Ein warmes wohliges Gefühl durchfuhr sie als er ihre Zunge sanft anstobste. Erst als die beiden ein lautes „Ino-Yamanaka-Ja!“ hörten lösten sie sich. „Ich hab doch gesagt die beiden kommen zusammen!“ Sie stieß Sakura mit dem Ellebogen an. „Ja Ino wir wissen alle, dass du unsere Kuppelkönigin bist!“ „Dieses Mal hab ich aber nur die Haare gemacht!“ Neji und Tenten sahen verwirrt zwischen ihre Freunden umher. „Hä?“ fragten sie darauf beide. Als Neji zu Hinata sah verstand er alles. „Ich glaube wenn ich mir das nächste mal was aus der Küche hole schließe ich ab... aber irgendwie bin ich froh nicht abgeschlossen zu haben.“ Hinata lächelte. „Man konnte es ja nicht mehr mit ansehen.“

„Hinata hat Recht. Ihr zwei habt euch echt angestellt.“ „Ino mir ist sehr wohl aufgefallen, dass Shika seine hand um deine Hüfte gelegt hat!“ Tenten grinste. „Was dagegen?“ „Ne du, wenn ich nicht aufpasse wird ich heute Abend noch vernascht.“ Sie sah zu Neji, der sie bloß angrinste. „Na da musst du aber gut aufpassen.“ Jetzt schaltet sich Naruto ein. „Wir sollten vielleicht mal von der Tanzfläche runter... gleich wollen die anderen noch tanzen.“ Die anderen nickten Sakura zu. Als sie wieder bei den Zuschauern standen flüsterte Tenten: „Ich glaub du musst dich mal bei deiner Cousine bedanken! Na los es ist Herrenwahl!“ „Aber nur wenn ich den 5. Tanz mit dir bekomme!“ Sie nickte und stieß ihn dann zu Hinata, wie es schien nahm sie an.

»So jetzt guck ich erst mal welcher der fünfte ist...« „Oh lala ihr wollt wirklich Sway

zusammen tanzen?“ Tenten hörte eine Stimme hinter sich. „Mika!“ Die junge Briefträgerin stand hinter ihr. „Na da geht ja hier gleich die Post ab.“ Sie grinste. „Sw..ay? ne oder...?“ „Na ist doch besser als wenn er es mit jemandem anders tanzt oder?“ Sie zeigte in eine Ecke. „Ich glaube übrigens da ist noch jemand für dich.“ Tenten sah zur Tür. „Mum... Dad?“ Sie lief zu ihnen. „Tenten!“ Ihre Mutter schloss sie in die Arme. „Ich freue mich total dass ihr da seit!“ dann drückte sie auch ihren Vater.

„Wartet ich will euch jemanden vorstellen!“ Sie zwinkerte und drehte sich dann wieder um. „Sie hat sich nicht verändert.. noch der selbe Wildfang wie vor 5 Jahren...“ Ihre Mutter nickte, „Ja das stimmt...“

Give It To Me war gerade zuende und Neji und Hinata lachten als sie zu den beiden kam. „Na hat er gut getanzt?“ „Und wie!“ Hinata grinste. „Aber dass du dich traust Tanz Nr. 5 mit ihm zu tanzen...“ Tenten wurde sofort wieder rot. „Ich lass euch dann mal alleine, Naruto wartet sicher schon!“ Und schon war Hinata verschwunden. „Komm mal mit!“ Sie zwinkerte und zog ihn mit. „Wohin willst du?“ „meine Eltern sind da!“ „Wa..was?!“ „Ich will dich ihnen vorstellen!“ Er runzelte die Stirn. »Muss das sein?«

„MAAAMAAA!“ Ihre Mutter drehte sich wieder zu ihr um. „Das ist Neji Hyuga!“ Tenten hatte Neji nun richtig an die Hand genommen. „Ach das ist der Weißäugige, gutaussehende Kühlschranks von dem du immer schwärmst wenn du uns schreibst!“ Tenten lief rot an. »Peinlich!« „Weißäugige, gutaussehender Kühlschrank? Und ich dachte ich wäre verrückt!“ Neji grinste. „Ähhmm...“ Sie sah in unterwürfig an, er lachte als er ihr Gesicht sah. „Du bist echt ne Nummer für dich!“ Dann wandte er sich ihren Eltern zu. „Ja das bin ich.“ Er schüttelte ihnen die Hand. „Ach ja und das wichtigste hab ich vergessen: Er ist mein Freund.“ Sie lächelte ihre Eltern an. Ihr Vater sah erst etwas erschrocken aus. „Tja anscheinend können wir doch schon den Möbelwagen zu Oma und Opa rufen lassen...“

„Dad! Wir sind zusammen nicht verlob...“ Wieder feuerrot sah sie zu Neji und musste feststellen: Sie hätte ihn ihren Eltern besser nicht vorgestellt. „Das war doch nur Spaß!“ ihr Vater schüttelte Neji die Hand. „Na los geht schon, ihr müsst hier nicht bei uns rumstehen! Außerdem wollt ihr sicher noch tanzen...“ Tenten nickte, dann zog sie Neji lächelnd weg.

„Hast du das deiner Mutter wirklich geschrieben?“ Sie wurde wieder rot. „Ja...“ Er zog sie zu sich. „Warum hast du das nicht Hinata oder mir erzählt oder wenigstens Hanabi?“ Tenten grinste. „weil du mich gehasst hättest wenn...“ Er lies nicht weiter reden. Denn das was sie ausgesprochen hätte wollte er nicht hören. Er liebte sie über alles. Also küsste er sie leidenschaftlich. Tenten lächelte in den Kuss hinein, über das, was sie sagen wollte, wollte sie gar nicht erst nachdenken....

Sie tanzten Sway zusammen und Let go, und I can` t help falling in Love with you. Und so viele Tänze an die sich Tenten nicht mehr erinnern konnte. Sie und Neji waren mit die letzten die irgendwann gegen drei Uhr heim gingen. Sie hatten Kurenai und Asuma noch ein wenig beim aufräumen geholfen und waren deshalb tot müde als sie vor Tentens Haustür standen und sich küssten.

„Kannst du nicht noch ein wenig bleiben..?“ Sie sah ihn hoffnungsvoll an. Denn sie

wollte sich jetzt auf keinen Fall von ihm trennen. „Wir sind doch keine Kinder mehr...“
Statt einer Antwort küsste er sie wieder und schloss dabei die Tür hinter ihr auf.

Die beiden fielen erst in einen ruhigen Schlaf als auch das letzte Verlangen nach dem anderen gestillt war und das letzte leise Stöhnen in der warmen Sommernacht ausgehallt war...

*Soooooooo das wars. Ff ist zuende, finito mehr bekommt ihr nicht xD neee quatsch * lach *
ich schick den Prolog gleich hinter her ^.^ ihr kennt ihn zum Teil aber schon mehr verrate
ich nicht xD also bis gleich eure Wasserkind*

Epilog: Von tausend Sommern will ich träumen...

All to make you smile
-Nur damit du lächelst-

Epilog

Von tausend Sommern will ich träumen...

~5 Jahre später~

Sanft fiel die Sonne an dem noch angebrochenen Sommermorgen in den Garten. Es war gerade mal 13 Uhr am wichtigsten Tag im Leben zweier Menschen. Hier hatte ihre geheime Liebe zueinander vor 10 Jahren nach einer kleinen Grillparty begonnen, hier hatten sie den Morgen verbracht, nachdem sie das erste Mal zusammen geschlafen hatten, hier hatte er ihr den Antrag gemacht, hier machten sie die Hochzeitsfotos...

Genau dahin Kind!" „Mum! Nenn mich nicht immer Kind! Ich bin eine Frau und außerdem verheiratet!" Die junge Braut zog eine Grimasse. „Jetzt stell dich nicht so an! Die Sonne steht grade so schön!". „Na komm..." ihr Bräutigam nahm sie an der Hand. Die junge Frau lächelte und lies sich zu dem Teich führen.

„Genau so!" Ein breigrinsendes Gesicht lugte hinter der Kamera hervor. Nachdem er ein paar Bilder gemacht hatte rief er. „Die Fotos sind total cool geworden!" „Zeig mal!" Die Braut rannte über die Wiese zu ihrem Freund. „Wow! Die sind echt schön!" „Aber nur weil du drauf bist!" Ihr Bräutigam lächelte sie freundlich an. Sie lachte „Jedes Mädchen, das die Bilder sieht versinkt zuerst in deinen Augen.." Die junge Braut flüsterte noch „Wie ich gerade.." dann küssten sie sich.

Von den Anwesenden kam lautes Geklatsche und der beste Freund der beiden schoss haufenweise Bilder. „Die Bilder sind sicher noch schöner!" Die kleine Cousine des Bräutigams sah sie sich an. „Wow... das ist echt toll!" Das kleine Mädchen klatschte. „Du bist echt wunderschön Tenten-san!" Wieder lachte die junge Braut. „Du wirst sicher auch mal hübsch Hanabi-chan! Das seit ihr Hyugas eh alle!" Sie lächelte fröhlich. „Stimmt, vor allem die Hyuga, die vor mir steht!"

Sie drehte sich um. „Danke..." Hanabi lief wieder zu ihrer Schwester um das junge Paar alleine zulassen. „Du hast mich heute sehr, sehr glücklich gemacht... Neji..." „ Nein meine Liebe.. du hast mich glücklich gemacht..." er küsste sie wieder leidenschaftlich. Einer von vielen Küssen die, die beiden in ihrem kommenden Leben teilen sollten, sanft, weich und ohne wenn und aber.

Eine wunderbare Zeit brach an, eine Zeit voller Liebe, Zuneigung und Freude. Tenten sah sich im Garten um. Hinata nahm ihre kleine Tochter gerade auf den Arm und lachte Naruto froh an, Ino saß wie immer auf Shikas Schoß und lachte, selbst Sakura

sah glücklich aus. Auf einer Mission hatte sie einen jungen Mann kennen gelernt, den sie über alles liebte. Sasuke war für sie ein Wort mit sieben Siegeln. Sie hatte ihn fast vergessen auch wenn ein kleiner Teil in ihr ihn immer lieben würde...

Weiter hinten an den Tischen saßen Kurenai und Asuma mit ihrer 4 jährigen Tochter Namika und neben ihnen Kakashi und Anko.

Sie hätte weinen können, nicht aus Trauer oder Schmerz sondern vor Freude. Eine kleine Träne lief ihre Wange hinunter. „Hey... eine Braut sollte aber nicht an ihrer Hochzeit weinen.“ er küsste ihr die kleine Träne weg. „Aber ich weine doch nicht weil ich traurig bin... ich weine weil ich glücklich bin... alles ist so wundervoll... sie dich doch mal um... überall nur glückliche Menschen. Hinatas und Narutos Tochter wird bald drei, Ino ist schwanger, Anko und Kakashi sind nach langem gezetere auch verlobt... die Sonne scheint und ich stehe hier mit dem Mann den ich liebe und hab ihn vor einer Stunde mein Ja-Wort fürs Leben gegeben... alles ist so wundervoll.“ Er strich ihr durch das Gesicht. „Es wird immer so wundervoll sein.“

Dann küsste er sie wieder. In vollen Zügen und ohne Hemmungen, voller Liebe ohne Trauer. Ein sanfter Windzug lies Tentens Haare im Wind tanzen. Sanft spielte der Wind mit ihnen und sie wollte Neji nie wieder loslassen...

Von tausend Sommer wollte sie Träumen hier zu stehen niemals loszulassen und ihm auf Ewig nahe zusein...

All good things come to an end...

Ich habe alles getan um dich lächeln zu sehen...

Jetzt sehe ich es jeden Tag...

**sich hundskaputt in ihren Sessel fallen lässt* jetzt bin ich wirklich fertig xD das war harte Arbeit! Aber ich finde den Epilog eigentlich sehr schön ^^ Ich hoffe euch hat es auch gefallen und ihr hattet Spaß beim lesen ^^ ich möchte mich auch bei euch bedanken, dass ihr mich immer so mit euren Kommiss gestärkt habt ^^ das ist wirklich toll! Ein ganz großes Lob also an euch alle. Es sind sicher ständig fragen aufgekommen und ihr habt euch gewundert weil ich mal wieder kompletten mist zu papier gebracht habe oder so was ^^ An meiner anderen FF Kekkeigenkai bin ich fleißig am tippen... es kann aber noch ein wenig dauern also macht euch nicht zu viele hoffnungen. Eines wollte ich noch sagen: Falls ihr die Auffassung hattet, dass ich LeeXSakura gemacht habe tut mir echt Leid das war aber nicht beabsichtigt xDDDD ich bin nur kein sonderlicher Sasuke fan xD ich mag ihn auf gut deutsch einfach nicht ^^“ ich hofe trotzdem dass er irgendwann mit Sakura zusammen kommt aber na ja... das steht ja wohl in den Sternen... ok ich will jetzt nicht zu viel labern Zu sagen bleibt mir nur: Danke! Ich habe mich immer sehr über eure Kommiss gefreut und ich hoffe dass ich sie irgendwann mal wieder sehe ^^ Bis dahin wünsche ich euch einen schönen Sommer und einen schönes Jahr!*

Sayonara eure Sunny-chan (Wasserkind)

